



Dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung – Typ: WRL-K 90

- Bedienungs- und Wartungsanleitung -

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	Seite	1
2. Hinweise	Seite	1
3. Sicherheitsvorschriften	Seite	2
4. Grundsätzliches zum Betrieb	Seite	2-4
5. Funktionsweise	Seite	4
6. Geräteabmessungen	Seite	5
7. Bedienung und Anzeigen	Seite	5-7
8. Betriebsstundenzähler	Seite	7-8
9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung	Seite	8-10
10. Filtertypen	Seite	11
11. Störungsbehebung	Seite	11-12
12. Kurzanleitung „Filterwechsel, Wartung, Reinigung“	Seite	13
13. Anleitung „Reinigung Wärmetauscher“	Seite	14
14. Anleitung „Erneuerung der Lüftungsgitterdichtung“	Seite	14
15. Anleitung „Erneuerung der Luftstutzendichtung“	Seite	15
16. Dokumentation „Filterwechsel, Wartung, Reinigung“	Seite	16



1. Vorwort

Sehr verehrte Kundin, sehr verehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unsere dezentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entschieden haben. Damit Sie lange Freude an Ihrer Wohnraumlüftung haben, bitten wir Sie, die beiliegende Montage- und diese Bedienungs- und Wartungsanleitung genau zu beachten und regelmäßig das Lüftungsgerät zu warten und zu reinigen sowie die erforderlichen Filterwechsel durchzuführen.

Ihr Wohnraumlüftungsgerät ist für den Dauerbetrieb ausgelegt und soll permanent betrieben werden. Durch die hohe Wärmerückgewinnung sparen Sie Heizkosten, da die Wärme der Abluft im Wärmetauscher zum Großteil zurück gewonnen wird und diese Energie der Zuluft zugeführt wird. Des Weiteren vermeiden Sie Schimmel durch den Abtransport feuchter Luft und erhöhen Ihren Wohnkomfort durch die Zuführung frischer Außenluft. Natürlich dürfen Sie auch Ihre Fenster öffnen. Wir empfehlen Ihnen in dieser Zeit die Lüftungsgeräte abzuschalten und die Luftklappen zu verschließen. Achten Sie darauf, dass Sie bei abgeschalteten Geräten der erforderliche Luftwechsel eingehalten wird, damit auch an diesen Tagen Feuchte, Ausgasungen aus Möbeln oder Bodenbelägen und zu hoher Kohlendioxidgehalt in der Luft abtransportiert wird.

Wir empfehlen Ihnen die Luftfeuchte in Ihren Räumen mit einem Luftfeuchtemessgerät zu kontrollieren um bei Bedarf Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Dies betrifft vor allem Räume ohne Wohnraumlüftung!

2. Hinweise

Die Geräte sind frostfrei und geschützt vor Feuchtigkeit und Staub zu lagern. Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Lüftungsgeräte, von einem Handwerksbetrieb vornehmen zu lassen. Damit eine fachgerechte Ausführung der Arbeiten sichergestellt ist, muss der Anlagenersteller alle beteiligten Gewerke informieren und koordinieren!

Bei unsachgemäßer Handhabung (Montage, Lagerung, Bedienung usw.) erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche. Für die Montage wird vom Hersteller keine Garantie bzw. Gewährleistung übernommen. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.

Betreiben Sie die Lüftungsgeräte nur bei üblichen Zimmertemperaturen und nie in der Rohbauphase, d.h. der Betrieb ist nur unter normalen Wohnbedingungen zulässig.

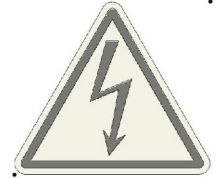
3. Sicherheitsvorschriften

Werden Lüftungsanlagen in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten betrieben (z.B. Kachelofen), ist eine Sicherheitseinrichtung in Form einer Unterdrucküberwachung (z.B. Luftdruckwächter) erforderlich (§4 Feuerungsverordnung – FeuVo)! Die elektrische Zuleitung der Lüftungsgeräte muss in diesem Fall über die Sicherheitseinrichtung geführt werden. Diese Sicherheitseinrichtung muss im Fall eines Unterdrucks die Lüftungsgeräte abschalten können. Bitte setzen Sie sich vor der Montage der Lüftungsanlage mit Ihrem Schornsteinfeger in Verbindung.



Bitte beachten Sie die zusätzlichen Hinweise auf unserer Website bezüglich Mehrfachbelegung von Abgasanlagen und entsprechende Absperrvorrichtungen.

Der Elektroanschluss darf nur durch einen Elektrofachmann erfolgen. Es sind dabei die geltenden VDE- und EVU-Vorschriften zu beachten. Ein besonderer Hinweis gilt auf den elektrisch korrekten Anschluss des im Bedarfsfall erforderlichen Luftdruckwächters.

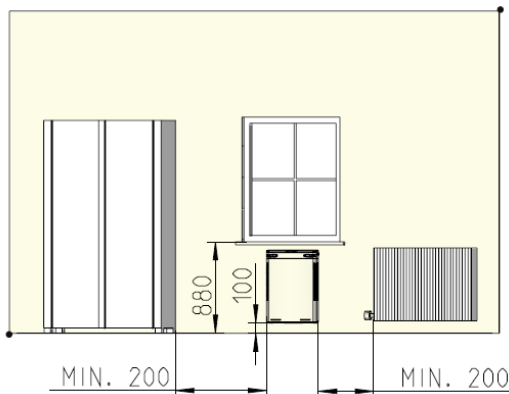


Achten Sie bei allen Arbeiten auf Ihre Sicherheit!

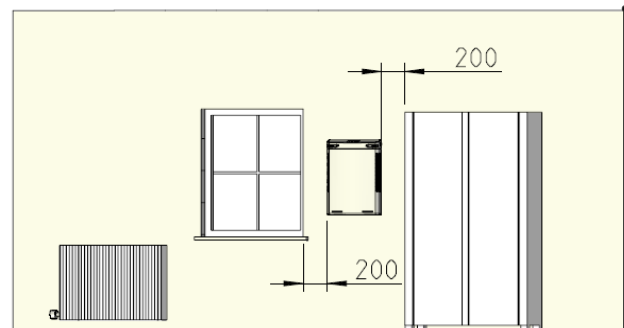
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschl. Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

4. Grundsätzliches zum Betrieb

Damit eine optimale Funktion der Geräte gewährleistet ist, darf der Einbau später nicht durch Möbel, Vorhänge oder ähnliches verstellt bzw. verhängt werden. Achten Sie darauf, dass die Geräte auch später, nach der Möblierung, geöffnet werden können und das Abnehmen des Deckels sowie der Austausch der Filter und die Reinigung der Geräte möglich sind. Der Einbau in z.B. Schränke ist nicht zulässig.



Montage unterhalb vom Fenster
Maßangaben sind Mindestabstände



Montage mit Bedienfeld auf Augenhöhe
Maßangaben sind Mindestabstände

Die Lage des Gerätes muss frei zugänglich und frei von Gegenständen bleiben. Beachten Sie die spätere Möblierung!

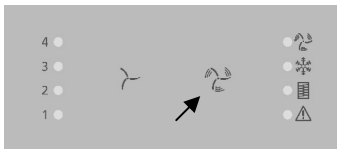
Die Wohnraumlüftungsgeräte dürfen nur im ordnungsgemäß montieren Zustand in Betrieb genommen werden.

Die Lüftungsgeräte sind für wohn- bzw. wohnähnliche Räume wie z.B. Wohn-, Ess- und Schlafräume, Bäder, Duschen, Toiletten, Hobby, Abstellräume, Flure, Büros und Praxen geeignet. Bei Einbau in Räume mit erhöhtem Staubanfall (Hobbyräume mit viel Holzarbeiten) oder anderen Luftverunreinigungen (chemische Reinigungen) können die Geräte Schaden nehmen.

Zur Be- und Entlüftung von z.B. Gaststätten oder Raucherzimmern in Gaststätten ist diese Art von Lüftungsgeräte wegen zu geringer Luftleistung nicht geeignet. Auch das Be- und Entlüften von Schwimmhallen kann, wegen des hohen Chlorgehalts in der Luft und/oder der hohen Luftfeuchtigkeit, die Geräte frühzeitig beschädigen.

Der Betrieb in Räume, welche sehr kalt sind (z.B. unbeheizte Kellerräume) sind Lüftungsgeräte nur bedingt geeignet, da bei Betrieb im Sommer in diesen kalten Räumen erhöhte Luftfeuchtigkeit entsteht und unter Umständen sogar Kondenswasser anfallen kann. Vor Beginn der Montage sind die örtlichen Gegebenheiten sowie Temperaturen zu klären. Wir beraten Sie gerne.

Bei (permanent) hoher Raumluchtfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer mit Whirlpool oder im Neubau kurz nach dem Einzug usw.) oder bei sporadischem (unregelmäßigem) Betrieb (z.B. kurzzeitiges Einschalten im Badezimmer usw.) und in Verbindung mit kalten Außentemperaturen kann unter Umständen Wasser aus dem Gerät austreten.

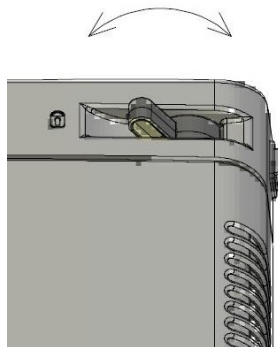


Taste Stoßlüftung

Das Lüftungsgerät ist deshalb den ganzen Winter hindurch zu betreiben und wenn möglich während dieser Zeit nicht abzuschalten. Im Bedarfsfall ist die Lüftungsstufe zu erhöhen. Unter Umständen ist zusätzlich ein Luftentfeuchtungsgerät erforderlich!

Führen Sie erforderliche Stoßlüftungen mittels dem Lüftungsgerät und der Stoßlüftungstaste durch.

Wenn Sie die Geräte abschalten, sind beide Luftklappen zu schließen.



Drehknopf zeigt nach innen:
Luftklappe geschlossen

Drehknopf zeigt nach außen:
Luftklappe geöffnet

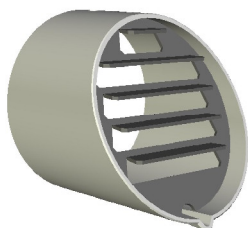
Das Auswechseln der Filter sowie die Wartung und Reinigung lt. Anzeige ist durchzuführen. Wenn Filterwechsel-, Wartungs- und Reinigungsintervalle nicht durchgeführt werden, verkürzt dies die Lebensdauer des Gerätes und hat den Verlust von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen zur Folge. Das gleiche gilt für den Betrieb ohne Filter (Abluft- und Außenluftfilter). Durch geeignete Filter schützen Sie das Gerät vor Verschmutzung und Ihre Gesundheit vor Lufteinflüsse welche durch die Filter (je nach Filtertyp) herausgefiltert werden.

Vor allem im Neubau eignet sich das Lüftungsgerät für die Bautrocknungsphase nach dem Bezug (vorgenannte Hinweise über Raumluchtfeuchtigkeit beachten). Für die Bautrocknung bzw. Be- und Entlüftung während der Bauphase ist das Gerät nicht geeignet.

Ist die Wohnraumlüftung einem erhöhten Staubanfall, Luftverunreinigungen oder Verschmutzungen ausgesetzt, dann sind unter Umständen die Filter öfters zu kontrollieren (auch außerhalb der Filterwechselanzeige) und ggf. zu reinigen bzw. auszutauschen sowie die Wartung und Reinigung vorzunehmen. Sollten in diesem Fall die Filter gegen neue getauscht werden, dann können Sie die Filterwechselanzeige zurücksetzen in dem Sie die linke Taste (Taste Lüftungsstufen) 10 Sekunden lang gedrückt halten. Der Rücksetzvorgang wird vom Lüftungsgerät, durch dreimaliges blinken der roten LED „Filterwechsel“ quittiert.

Bei Außentemperaturen unter +5°C sollte die Innenraumtemperatur nicht unter +18°C liegen.

Lüftungsgitter im Erdgeschoss, welche im Winter zugeschneit oder von Schnee zugeweht sind, sind unverzüglich von Schnee zu befreien und wieder freizulegen. Kontrollieren Sie die Lüftungsgitter bei Schneefall oder Schneeverwehungen. Beschädigen Sie nicht die Lüftungsgitter. Wenn es nicht möglich ist, die Rohre dauernd von Schnee und Eis freizuhalten, dann ist eine separate Schneeschutzvorrichtung erforderlich.



Lüftungsgitter

Im Winter tritt an der Fortluftseite Kondenswasser aus. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt können sich Eiszapfen am Lüftungsgitter bilden und herabfallen. Der Nutzer der Lüftungsanlage sollte diese Eiszapfen bei Bedarf entfernen. Die Entfernung der Eiszapfen liegt im Verantwortungsbereich des Nutzers/Bauherrn. Achten Sie auf Ihre Sicherheit, steigen Sie nicht auf Leitern oder ähnliches, nehmen Sie die Entfernung der Eiszapfen in höher gelegenen Stockwerken mit einem Stock oder ähnlichem vom Boden aus vor. Beschädigen Sie nicht die Lüftungsgitter. Achten Sie auf herabfallende Eiszapfen!

Bei bestimmten Witterungsverhältnissen im Winter, können die Lüftungsgitter zufrieren/teilweise zufrieren. Wir empfehlen Ihnen mit einer weichen Bürste die Lamellen der Lüftungsgitter von Eis-, Schnee- bzw. Raureifbildung zu befreien. Achten Sie auch hier auf Ihre Sicherheit, steigen Sie nicht auf Leitern oder

ähnliches, nehmen Sie die Arbeiten in höher gelegenen Stockwerken mit einer langen Bürste oder Kehrbesen vom Boden aus vor. Beschädigen Sie nicht die Lüftungsgitter.

Bei Räumen mit sehr hohem und lang anhaltendem Feuchtigkeitsgehalt kann es unter Umständen erforderlich werden, dass außen an der Wand in Bodennähe, unterhalb der Lüftungsgitter, eine Vorrichtung/Abdichtung oder ähnliches angebracht wird, damit an dieser Stelle die Außenwand nicht permanent der Feuchtigkeit an kalten Tagen ausgesetzt ist.

An kalten Tagen tritt Kondenswasser an den Lüftungsgittern aus und tropft auf den Boden und gefriert eventuell. Dieser Umstand ist auch bei der Wahl des äußeren Bodenbelags insbesondere bei Holzterrassen zu beachten.

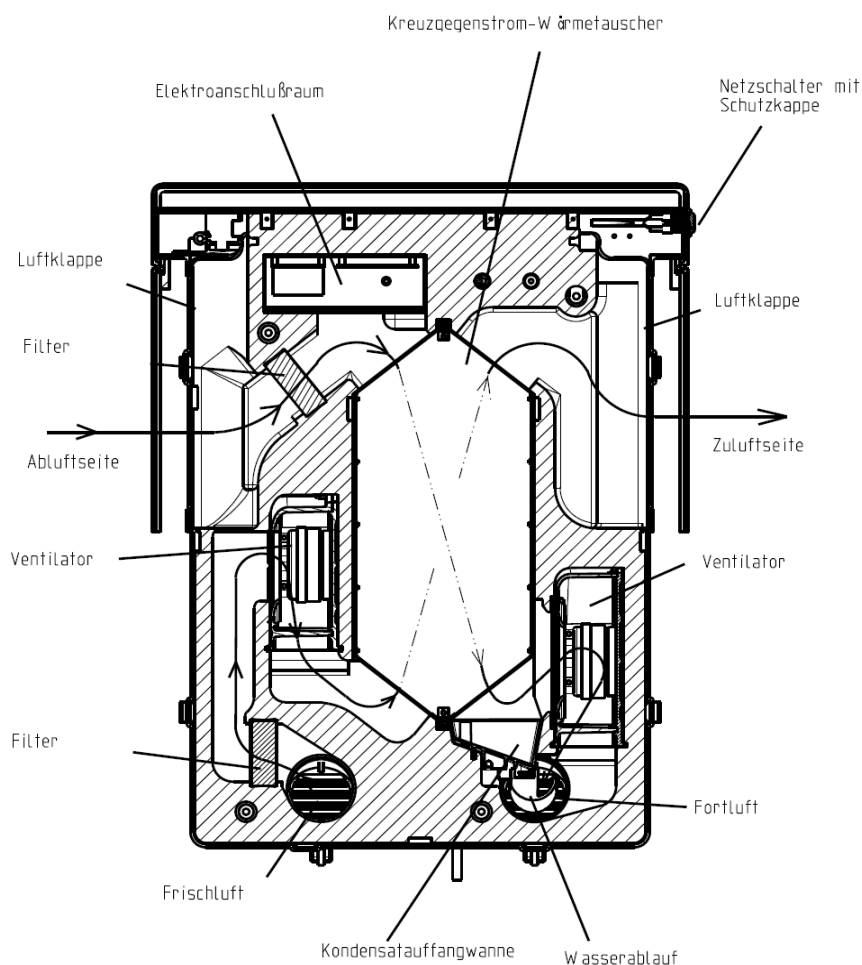
Die Geräte dürfen, bis auf die Filterwechsel-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, nur von einem Fachmann geöffnet werden. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit uns in Verbindung!

5. Funktionsweise

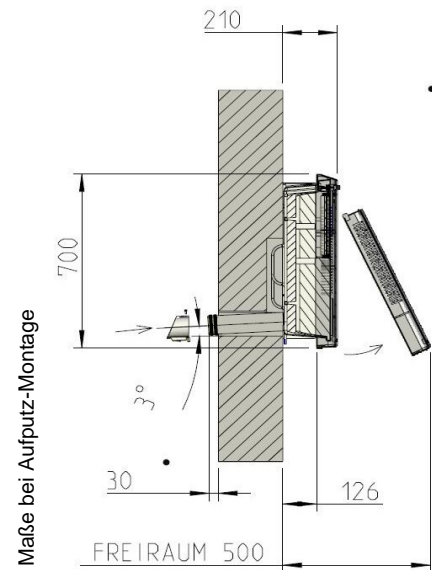
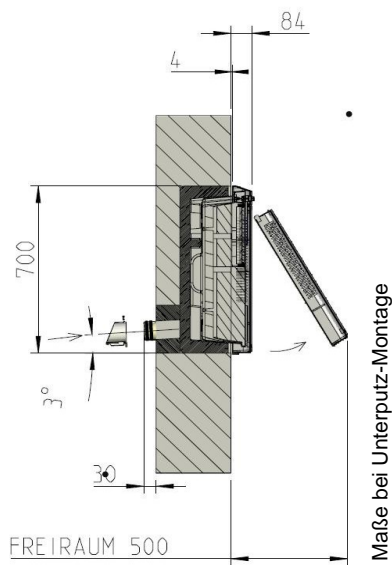
Der erste im Lüftungsgerät eingebaute Ventilator fördert die verbrauchte, warme Raumluft (Abluft) aus dem Raum über den Wärmetauscher nach außen (Fortluft). Der zweite Ventilator fördert gleichzeitig die kühle frische Außenluft über den Ventilator ins Rauminnere (Zuluft).

Die beiden Lüftströme werden berührungslos im eingebauten Wärmetauscher aneinander vorbeigeführt. Die Abluft kühlt im Wärmetauscher ab. Die Zuluft nimmt diese Wärmeenergie wieder auf. Für diesen Vorgang wird keine separate Energie benötigt, außer für die Ventilatoren und die Elektronik.

Eine Vermischung der Luftströme findet im Wärmetauscher nicht statt, da die Luftkammern für Zu- und Abluft im Wärmetauscher bzw. im kompletten Lüftungsgerät voneinander getrennt sind (berührungslos). Die beiden Ventilatoren fördern nahezu die gleiche Luftmenge. Deshalb bleibt der Luftdruck innen im Vergleich zu außen nahezu konstant.



6. Geräteabmessungen (einschl. Platzangaben beim Öffnen des Gerätes)



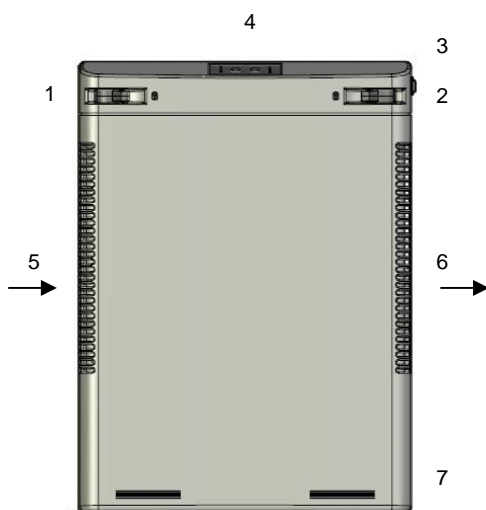
7. Bedienung und Anzeigen

Bereits bei der Entwicklung des Wohnraumlüftungsgerätes haben wir auf eine einfache Bedienung geachtet.

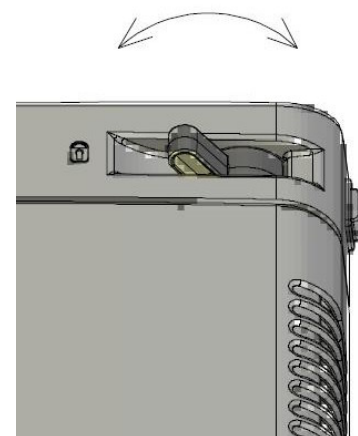
Wenn Ihnen das Lüftungsgerät nach erfolgter Montage ordnungsgemäß übergeben wurde, dann ist es sofort einsatzbereit.

Folgende Komponenten sind für die Bedienung vorgesehen:

- Bedien- und Anzeigefeld
- Netzschalter „Ein/Aus“
- Luftklappen für Zu- und Abluft



1. Luftklappe Abluft
2. Luftklappe Zuluft
3. Netzschalter
4. Bedien- und Anzeigefeld
5. Abluftseite
6. Zuluftseite
7. Abnehmbarer Gerätedeckel

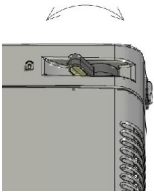
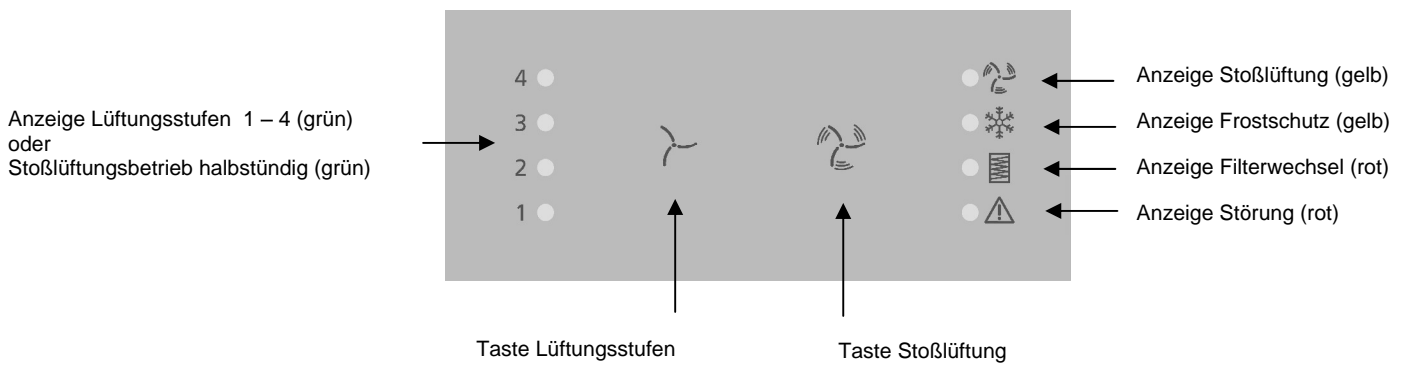


Drehknopf zeigt nach innen:
Luftklappe geschlossen

Drehknopf zeigt nach außen:
Luftklappe geöffnet

Bedien- und Anzeigefeld

Bitte vermeiden Sie, beide Tasten gleichzeitig zu drücken.



Schalten Sie das Lüftungsgerät am Schalter ein und öffnen Sie beide Luftklappen. Sind eine oder beide Luftklappen nicht geöffnet, dann blinkt die rote LED „Störung“ und die Ventilatoren schalten ab.



Über das Bedien- und Anzeigefeld bedienen Sie die Lüftungsanlage. Mit der linken Taste stellen Sie die verschiedenen Lüftungsstufen ein. Es ist jeweils eine grüne LED (1-4) der linken Seite der entsprechenden Lüftungsstufe zugeordnet. Für den Dauerbetrieb sind hauptsächlich die Lüftungsstufen 1-3 vorgesehen.



Mit der rechten Taste schalten Sie das Gerät auf Stoßlüftung für einen bestimmten Zeitraum. Drücken Sie einmal auf die Stoßlüftungstaste so leuchtet die gelbe LED „Stoßlüftung“ und gleichzeitig die erste grüne LED auf der linken Seite. Die erste grüne LED zeigt an, dass das Lüftungsgerät ½ Stunde lang auf Stoßlüftung betrieben wird. Bei zwei-, drei- und viermaligen drücken der Stoßlüftungstaste läuft die Lüftungsanlage entsprechend 1, 1½ bzw. 2 Stunden auf Stoßlüftung und wird mittels den grünen LED's auf der linken Seite entsprechend angezeigt.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit fällt das Gerät wieder automatisch in den ursprünglich eingestellten Dauerlüftungsmodus zurück.



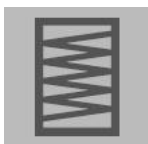
Wenn Sie die Stoßlüftung vorzeitig beenden wollen, dann stellen Sie einfach eine gewünschte Dauerlüftungsstufe mit der linken Taste ein.

Sollten das Lüftungsgerät über den Schalter, bei Netzausfall oder über einen Luftdruckwächter vom Netz getrennt werden, schaltet das Gerät ab. Wird das Gerät anschließend wieder mit Spannung versorgt, dann befindet es sich im zuletzt eingestellten Dauerlüftungsmodus.

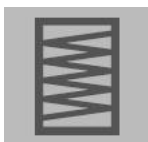


Die zweite gelbe LED informiert Sie, wenn das Gerät vollautomatisch im Winter in den Frostschutz-Modus wechselt und beide Ventilatoren abschaltet (Selbstschutz). Dies kann an sehr kalten Tagen der Fall sein. Bevor die Ventilatoren abgeschaltet werden, versucht das Gerät durch Reduzierung der Zuluftleistung ein Vereisen des Wärmetauschers zu verhindern. Diese Reduzierung der Zuluftleistung erfolgt ebenfalls vollautomatisch, wird aber über die Frostschutz-LED nicht angezeigt. Das Gerät wechselt automatisch in den Frostschutzmodus und wieder automatisch in den davor eingestellten Dauerlüftungsmodus zurück sofern die Frostschutzsicherung dies zulässt. Dies geschieht über die Temperaturmessung im Geräteinneren, Sie brauchen deshalb nichts zu unternehmen. Ist der Frostschutzmodus aktiv, ist die Bedienung des Gerätes möglich. Das Gerät wechselt aber erst wieder in den Dauerlüftungsmodus zurück, wenn der Frostschutzmodus abgeschlossen ist. Bitte beachten Sie, dass bei lang andauernder Kälte, auch das Lüftungsgerät für längere Zeit abgeschaltet sein kann und der Mindestluftwechsel durch eigene Lüftungsmaßnahmen sicherzustellen ist.

Das Lüftungsgerät schaltet bei Wärmetauschertemperaturen unter +17°C in einem Abstand von 12 Stunden für etwa 20 Sekunden den Fortluftventilator ab, um ein Abfließen von Kondenswasser aus der Kondenswasserauffangwanne in den Fortluftbereich sicherzustellen. Sie bemerken dies, wenn das Gerät kurzzeitig seine Geräuschfrequenz verändert. Sie brauchen nichts zu unternehmen. Der Ventilator wird automatisch wieder in die zuvor eingestellte Lüftungsstufe zurückversetzt.



Die rote LED „Filterwechsel“ informiert Sie, dass eine Filterüberprüfung bzw. ein Filterwechsel und eine Wartung lt. Wartungsanleitung vorzunehmen ist. Die rote LED leuchtet 20 Tage. Während dieser Zeit sollten Sie die passenden Filter bestellen. Nach verstreichen der 20 Tage fängt die LED an zu blinken. Führen Sie spätestens jetzt den Filterwechsel und die entsprechenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten (wie nachfolgend beschrieben) durch. Nach erfolgtem Filterwechsel stellen Sie die Anzeige zurück, in dem Sie die linke Taste (Taste Lüftungsstufen) 10 Sekunden gedrückt halten, bis die rote LED nach dreimaligem Blinken erlischt.



Sollten Sie den Filterwechsel während der darauf folgenden weiteren 20 Tage nicht durchführen, dann schaltet das Gerät zum Selbstschutz ab und die zweite rote LED „Störung“ blinkt zusätzlich zum Leuchten der Filterwechsel-LED.

Wichtiger Hinweis: Betreiben Sie das Lüftungsgerät nie ohne Filter! Stellen Sie nie die Filterwechselanzeige zurück, ohne die Filter gewechselt zu haben. Verwenden Sie ausschließlich Originalfilter. Wechseln Sie immer beide Filter gleichzeitig.

Wird der Filterwechsel nicht ordnungsgemäß durchgeführt, dann erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

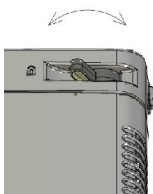


Wie vor bereits ansatzweise beschrieben, besitzt das Lüftungsgerät eine Störmeldeanzeige. Durch entsprechende Leuchtsequenzen wird die vorliegende Störung definiert. Bei Störung schaltet das Gerät automatisch die beiden Ventilatoren ab.

Ursachen von möglichen Störungen und die dazugehörigen Leuchtsequenzen:

- | | | |
|---|-----------------|-----------------|
| - Filter nicht gewechselt (in Verbindung mit Filterwechselanzeige) | • • | • • |
| - Luftklappe rechts (Zuluft) nicht geöffnet | • • • | • • • |
| - Luftklappe links (Abluft) nicht geöffnet | • • • • | • • • • |
| - Ventilator (Zuluft) defekt | • • • • • | • • • • • |
| - Ventilator (Abluft) defekt | • • • • • • | • • • • • • |
| - Fortlufttemperatursensor defekt | • • • • • • • | • • • • • • • |
| - Temperatursensor der optionalen Lüftungsgitterheizung defekt oder versehentlich aktiviert und nicht angeklemt | • • • • • • • • | • • • • • • • • |

Wenn das Gerät länger als 5 Sekunden nicht bedient wird, dann regeln sich die LED's automatisch auf ein Minimum zurück. Damit soll verhindert werden, dass Sie durch zu starkes Leuchten gestört werden (z.B. Schlafzimmer). Die beiden roten LED's (Störung und Filterwechsel) sind davon ausgenommen. Beim erstmaligen Drücken regeln sich die LED's hoch und anschließend können die gewünschten Einstellungen vorgenommen werden.



Wenn Sie das Gerät mittels dem Schalter „Ein/Aus“ ausschalten, dann erlöschen sämtliche LED's. Das Gerät ist somit vom Netz getrennt und fällt in keinen Stand-by-Modus. Beim ausgeschalteten Gerät sind beide Luftklappen von Hand, bis auf Anschlag, zu verschließen.

8. Betriebsstundenzähler

Das Lüftungsgerät besitzt einen integrierten Betriebsstundenzähler welcher sich permanent aufaddiert und nicht zurückgesetzt werden kann.

Die Abfrage der Betriebsstunden wird wie folgt durchgeführt:



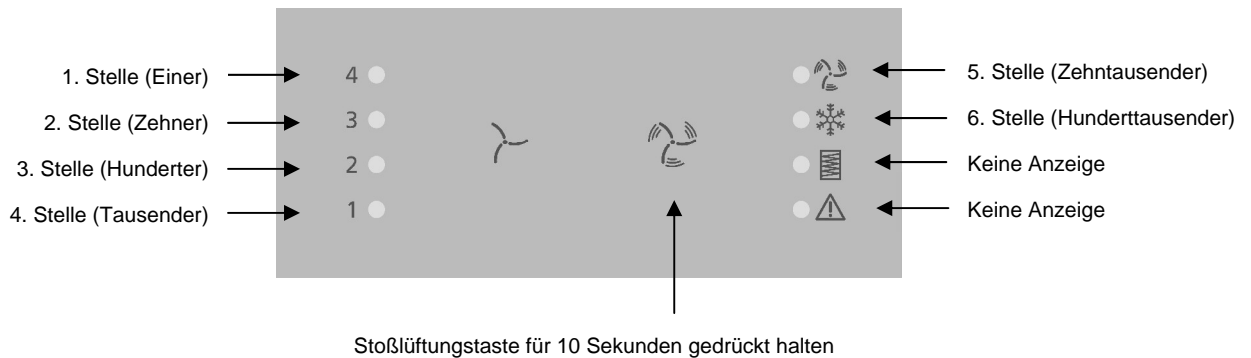
Drücken Sie die rechte Taste (Stoßlüftungstaste) für 10 Sekunden. Anschließend leuchten links vier grüne LED's und rechts 2 gelbe LED's für ca. fünf Sekunden auf und erlöschen anschließend.

Jetzt beginnen nach und nach die LED's in folgender Reihenfolge zu blinken. Jedes blinken jeder LED ist zu addieren und ergibt die jeweilige Stelle vor dem Komma.

Stufe 4	Einer
Stufe 3	Zehner
Stufe 2	Hunderter
Stufe 1	Tausender
Stoßlüftung	Zehntausender
Frostschutz	Hunderttausender

Bedien- und Anzeigefeld

Anzeige und Funktion des Betriebsstundenzählers

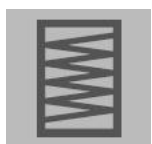


Beispiel:

- Stufe 4 blinkt 6 x
- Stufe 3 blinkt 5 x
- Stufe 2 blinkt 4 x
- Stufe 1 blinkt 3 x
- Stoßlüftung blinkt 2 x
- Frostschutz blinkt 1 x

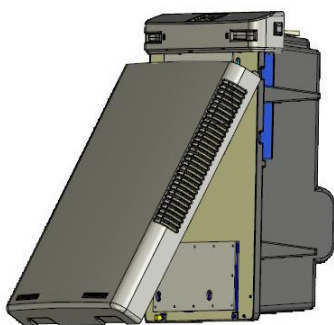
Dann ergibt das folgende Betriebsstunden: 123.456 Stunden

9. Filterwechsel, Wartung und Reinigung



Sie werden wie oben beschreiben vom Lüftungsgerät an den Filterwechsel sowie zur gleichzeitigen Wartung und Reinigung erinnert.

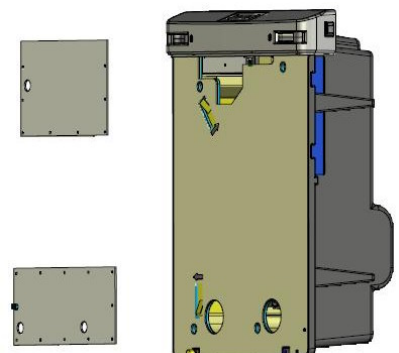
Ist die Wohnraumlüftung einem erhöhten Staubanfall, Luftverunreinigungen oder Verschmutzungen ausgesetzt, dann sind unter Umständen die Filter öfters zu kontrollieren (auch außerhalb der Filterwechselanzeige) und ggf. zu reinigen bzw. auszutauschen sowie die Wartung und Reinigung analog vorzunehmen.



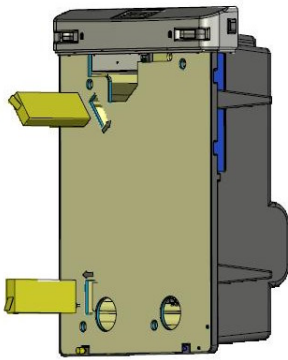
Gerätedeckel abnehmen

Lassen Sie keinen Filterwechsel aus. Die Funktion und der Wirkungsgrad des Gerätes sind vom Filterwechsel sowie der Reinigung und Wartung abhängig.

Wenn die Filterwechselanzeige aufleuchtet gehen Sie wie folgt vor. Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ab. Öffnen Sie den Gerätedeckel und die darunter liegenden Revisionsdeckel wie nachfolgend beschrieben. Der Filterwechsel kann ohne Werkzeug durchgeführt werden.



Revisionsdeckel abschrauben und reinigen



Gebrauchte Filter entsorgen. Beim einsetzen der neuen Filter auf Pfeilrichtung und korrekten Sitz achten.

Führen Sie folgende Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit Hilfe der nachfolgenden Kurzanleitung durch.

Ziehen Sie die Filter aus ihrer Führung heraus und entsorgen Sie diese im Hausmüll.

Wischen Sie mit einem weichen und feuchten Tuch den Gehäusedeckel innen und außen, Luftklappen, sowie die Filter- und Wartungsöffnungen und deren Revisionsdeckeln vorsichtig ab. Verwenden Sie nur

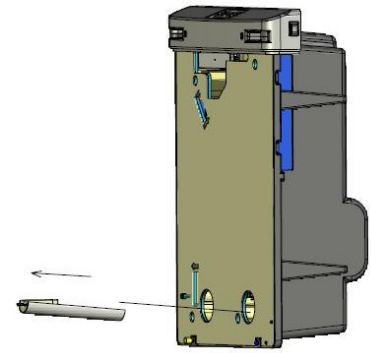
handelsübliches mildes Reinigungsmittel (z.B. Pril). Des Weiteren sind die Kondenswasserauffangwanne und vor allem die Kondenswasseraustrittsöffnung mit einer kleinen Bürste (z.B. Zahnbürste) zu säubern.

Auch die offenen Luftwege sind vorsichtig von Staub und Schmutz zu reinigen (z.B. mit einem Pinsel oder weichen Bürste).

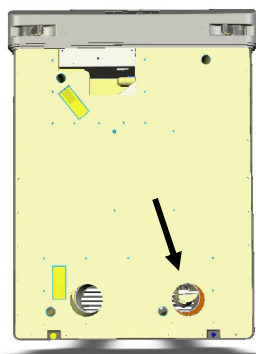
Die nach außen verlaufenden Rohre sind mit einem langen Staub- bzw. Schmutzwedel (z.B. Swiffer) zu reinigen. Die in der Fortluft liegende Abtropfschale ist an der oben liegenden Kondenswasserauffangschale eingesteckt und kann zur Reinigung herausgezogen werden.

Verwenden Sie keine scheuernden, ätzenden oder säurehaltige Reinigungsmittel. Verwenden Sie niemals kratzige Bürsten, Dampf- oder Hochdruckreiniger.

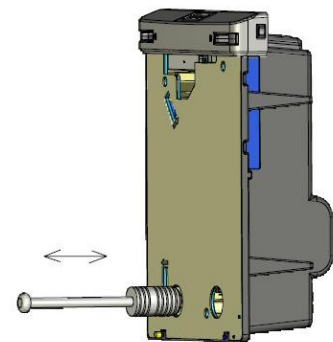
Beschädigen Sie nicht das Schaumstoff-Innenteil. Achten Sie darauf, dass die Kabel vom Temperaturfühler und vom Heizelement, welche unterhalb der Kondenswasserauffangwanne verlegt sind, nicht beschädigt oder herausgezogen werden.



Abtropfschale aus Fortluftöffnung ziehen und reinigen.



Kondenswasserauffangwanne und vor allem die Austrittsöffnung mit einer kleinen Bürste reinigen. Offen liegende Luftwege mit Pinsel oder weichen Bürste reinigen.



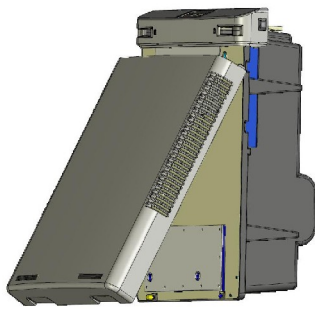
Die nach außen verlaufenden Rohre mit einem langen Staub- bzw. Schmutzwedel reinigen.

Setzen Sie nach erfolgter Wartung und Reinigung die Abtropfschale wieder an den dafür vorgesehenen Platz ein. Vergewissern Sie sich, dass der Ablauf der Kondenswasserauffangschale in die Abtropfschale hineinragt. Die Abtropfschale wird nur unterhalb der Kondenswasserauffangschale eingesteckt. Betreiben Sie das Gerät nie ohne Abtropfschale!

Setzen Sie die neuen Filter ein. Wechseln Sie immer beide Filter. Die Filter müssen bündig, bis auf Anschlag, vorsichtig in die Filteröffnungen eingesetzt werden. Achten Sie auf die Pfeilrichtung.

Hinweis: Wenn Sie die Filter nur zwischen den Intervallen von oberflächiger Verschmutzung reinigen möchten, vorsichtig mit Bürste und/oder feuchtem Tuch – beschädigen Sie nicht den Filter oder die Verbindung zwischen Filter und Filterrahmen, dann ist es wichtig, dass diese genau so eingesetzt werden, wie diese ursprünglich eingebaut waren. Beschriften Sie die Lage und die Luftrichtung am Filter exakt. Sollten die Filter vertauscht oder umgedreht eingebaut werden, so verschmutzen Sie Ihre Wohnung mit im vorangegangenen Betrieb aufgenommenen Staub und Schmutz oder verschmutzen das Gerät. Eine Zerstörung wesentlicher Bauteile bei Falscheinbau gebrauchter Filter im Lüftungsgerät ist daher nicht ausgeschlossen. Setzen Sie nur dann die Filterwechselanzeige zurück, wenn auch die Filter gegen neue ausgetauscht wurden!

Kontrollieren Sie nach vorgenommenen Arbeiten, dass beide Filter und die Abtropfschale ordnungsgemäß eingesetzt sind. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne Filter.



Nach erfolgter Wartung und Reinigung Abtropfschale und Filter einsetzen, Revisionsdeckel festschrauben und Gerätedeckel aufsetzen.

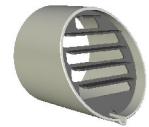
Im Anschluss ist das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wie beim Öffnen zu verschließen und wieder in Betrieb zu nehmen. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen und Revisionsdeckel ordnungsgemäß sitzen, da sonst das Lüftungsgerät seine Leistungsfähigkeit verliert. Überdrehen Sie keine Schrauben. Bei Verlust bestellen Sie bitte Originalteile.

Achten Sie darauf, dass die Revisionsdeckel satt aufliegen, aber nicht zu streng angeschraubt werden. Vermeiden Sie ein übermäßiges zusammendrücken der Dichtungen unterhalb der Revisionsdeckel, da sonst die Dichtfähigkeit verloren geht.

Nach erfolgtem Filterwechsel stellen Sie die Anzeige zurück, in dem Sie die linke Taste (Taste Lüftungsstufen) 10 Sekunden gedrückt halten, bis die rote LED nach dreimaligem Blinken erlischt.



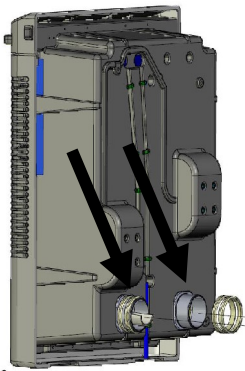
Filterwechsel
quittieren



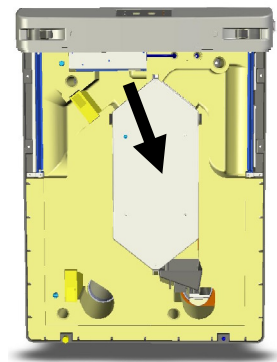
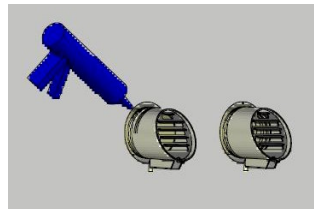
Lüftungsgitter
reinigen

Die Lüftungsgitter können außen mit einer weichen Bürste gereinigt werden. Achten Sie auf Ihre Sicherheit vor allem wenn Sie Leitern oder Gerüste benutzen!

Der Betrieb ohne Dichtungsebenen, Gerätedeckel oder Lüftungsgitter ist nicht zulässig.



Erneuerung der Dichtungen der Luftstutzen an der Geräterückseite sowie die Erneuerung der Dichtungen und der dauerelastischen Abdichtung an den Lüftungsgittern sind in einem Abstand von ca. 8 Jahren oder bei Bedarf vornehmen zu lassen.



Bei Bedarf kann der Wärmetauscher ausgebaut und gereinigt werden

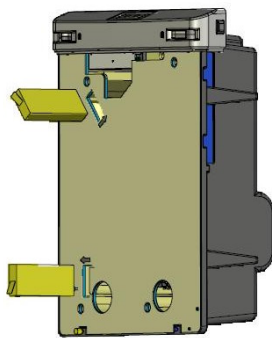
Wir empfehlen Ihnen die Dichtungen an den Luftstutzen an der Geräterückseite und die Dichtungen an den Lüftungsgittern in einem Abstand von ca. 8 Jahren oder bei Bedarf von einem Fachmann erneuern zu lassen. In diesem Zuge ist eine Reinigung der Luftstutzen und der Lüftungsrohre vorzunehmen sowie eine Sichtprüfung durchzuführen. Führen Sie die Arbeiten analog wie in der separaten Montage- und nachfolgenden Wartungsanleitung beschrieben durch.

Setzen Sie sich für das entsprechende Dichtungsmaterial mit uns in Verbindung.

Auch der Wärmetauscher kann bei Bedarf von einem Fachmann gereinigt werden. Führen Sie auch hier die Arbeiten analog wie in der beiliegenden Montage- und nachfolgenden Wartungsanleitung beschrieben durch. Wir empfehlen Ihnen unbedingt, diese Arbeiten von uns im Werk vornehmen zu lassen um die Dichtigkeit des Gerätes sicherzustellen.

10. Filtertypen

Abluftfilter
(F5)



Zuluftfilter
(F5, F7 oder
Aktivkohle-
filter)

Standardmäßig werden die Lüftungsgeräte mit Feinstaubfiltern der Klasse F5 ausgeliefert. Auf Wunsch können Sie in die Zuluft andere Filtertypen einsetzen.

Benutzen Sie ausschließlich Originalfilter und führen Sie regelmäßig Filterwechsel, Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch. Nur dann kann eine einwandfreie Funktion des Lüftungsgerätes gewährleistet werden.

Die Filter für Ihr Lüftungsgerät erhalten Sie bei Ihrem Installationsbetrieb. Weitere Adressen nennen wir Ihnen gerne. Rufen Sie uns einfach an.

Serienmäßig sind unsere Wohnraumlüftungsgeräte mit Feinstaubfilter der Filterklasse F5 für Zu- und Abluft ausgestattet.

Optional können Sie auch andere Filtertypen wie z.B. Feinstaubfilter der Filterklasse F7, Aktivkohlefilter oder ähnliche als Zuluftfilter einsetzen. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

11. Störungsbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Anzeige „Störung“	Eine oder beide Luftklappen sind geschlossen	Nutzer: Luftklappe(n) links bzw. rechts öffnen
Anzeige „Störung“	Möglicher Defekt von: Ventilator(en), Fortlufttemperatursensor oder Temperatursensor der optionalen Lüftungsgitterheizung	Nutzer: Gerät ausschalten, Hersteller informieren, der Austausch des Lüftungsgerätes muss von einer Fachfirma/Fachpersonal vorgenommen werden
Anzeige „Störung“	Optionale Lüftungsgitterheizung ist aktiviert und nicht angeschlossen bzw. nicht vorhanden	Elektrofachmann: Lüftungsgitterheizung anschließen oder Nutzer/Elektrofachmann: Lüftungsgitterheizung deaktivieren
Anzeige „Störung“	Ein betriebener Dunstabzug in einer dichten Gebäudehülle hat den Druckausgleich über das Gerät vorgenommen und die Ventilatoren zum Stillstand gebracht	Dunstabzug ausschalten. Lüftungsgerät aus- und einschalten. Künftig Druckausgleich über z.B. gekipptes Fenster sicherstellen und evtl. Fensterkontakt einbauen lassen
Anzeige „Störung“ und „Filterwechsel“	Der Filterwechsel wurde nicht innerhalb von 40 Tagen nach Anzeige durchgeführt, Gerätestopp zum Geräteschutz	Nutzer: Filterwechsel durchführen und Filterwechsel quittieren
Anzeige „Filterwechsel“ erlischt nicht	Nach Filterwechsel wurde Quittierung nicht durchgeführt	Nutzer: Quittierung durchführen

Problem	Ursache	Lösung
Keine Anzeige trotz eingeschaltetem Gerät (Gerät läuft nicht)	Installationsfehler, FI-Schalter oder Sicherungsautomat haben ausgelöst	Elektrofachmann: Verdrahtung prüfen Nutzer: FI-Schalter bzw. Sicherungsautomat einschalten
Keine Anzeige trotz eingeschaltetem Gerät (Gerät läuft nicht)	Ventilator, Steuerung oder Netzschalter defekt	Nutzer: Gerät ausschalten, Hersteller informieren, der Austausch des Lüftungsgerätes muss von einer Fachfirma/Fachpersonal vorgenommen werden
Luftklappe(n) lassen sich nicht betätigen	Fremdkörper in der/den Luftklappe(n)	Nutzer: Gerät ausschalten lt. Anleitung öffnen und Fremdkörper vorsichtig entfernen und reinigen
Keine Anzeige trotz eingeschaltetem Gerät (Gerät läuft nicht)	Abschaltung durch Luftdruckwächter	Nutzer: Abwarten bis der Luftdruckwächter die Lüftungsanlage wieder freigibt.
Wasser läuft an der Fassade herab	Dichtungen an den Lüftungsgittern (außen) verrutscht oder defekt	Nutzer: Gerät ausschalten, Dichtungen bei Hersteller besorgen lassen und vom Handwerksbetrieb einbauen lassen
Wasser läuft aus dem Gerät	Abtropfschale unterhalb der Kondenswasserauffangschale nicht eingebaut oder abgefallen	Nutzer: Gerät ausschalten, Abtropfschale überprüfen und ggf. einsetzen
Wasser läuft aus dem Gerät	Verschmutzung der Kondenswasserauffangschale, insbesondere des Wasserablaufs in der Fortluft	Nutzer: Gerät ausschalten, Reinigung lt. Anleitung, vor allem der Kondenswasserauffangschale vornehmen
Wasser läuft aus dem Gerät	Dichtungen an den Revisionsdeckel verrutscht oder defekt	Nutzer: Gerät ausschalten und wie bei Filterwechselfvorgang Gerät öffnen und überprüfen, ggf. Hersteller informieren
Wasser läuft aus dem Gerät	Andere Dichtungen defekt	Nutzer: Gerät ausschalten und Hersteller informieren
Wasser läuft aus dem Gerät	Dichtungen an den Luftstutzen an der Geräterückseite verrutscht oder defekt	Nutzer: Gerät ausschalten, Dichtungen bei Hersteller besorgen lassen und vom Handwerksbetrieb einbauen lassen
Wasser läuft aus dem Gerät	Zu hohe (permanente) Raumluftfeuchtigkeit und/oder sporadischer Lüftungsbetrieb	Nutzer: Gerät ausschalten, mit Hersteller Kontakt aufnehmen

12. Kurzanleitung zum Filterwechsel, Wartung und Reinigung sowie Hinweise auf ein optionales Rohrleitungsnetz

Bitte beachten Sie im Zweifelsfall zusätzlich die Ausführungen der Punkte 7 und 9 dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung.

Sie werden automatisch durch die rote LED vom Bedien- und Anzeigefeld zum Filterwechsel sowie zur Wartung und Reinigung erinnert.

Sollte das Lüftungsgerät starken Staub, Luftverunreinigungen oder Verschmutzungen ausgesetzt sein, dann ist der Filterwechsel sowie Wartung und Reinigung öfters, als vom Lüftungsgerät vorgegeben, durchzuführen und analog vorzugehen. Wenn Sie grobe Verschmutzungen im Gerät feststellen, welche nicht durch die normale Wartung entfernt werden können, dann muss das Gerät von einer Fachfirma/Fachpersonal geöffnet und gereinigt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus.
2. Öffnen und reinigen Sie den Gehäusedeckel mit Lüftungsgitter und Luftklappen mittels einem weichen Tuch und handelsüblichem Reinigungsmittel (z.B. Pril)
3. Öffnen Sie die darunter liegenden Revisionsdeckel.
4. Ziehen Sie die Filter aus ihrer Führung heraus und entsorgen Sie diese im Hausmüll.
5. Reinigen Sie die darunter liegenden Filter- und Wartungsöffnungen und Revisionsdeckel sowie die verbleibenden Kunststoffoberflächen mittels einem weichen Tuch und handelsüblichem Reinigungsmittel (z.B. Pril).
6. Reinigen Sie die Kondenswasserauffangwanne und vor allem die Kondenswasseraustrittsöffnung mit einer kleinen Bürste (z.B. Zahnbürste).
7. Säubern Sie die offenen Luftwege vorsichtig von Staub und Schmutz (z.B. Pinsel oder weiche Bürste).
8. Reinigen Sie die nach außen verlaufenden Rohre mit einem langen Staub- bzw. Schmutzwedel (z.B. Swiffer). Die in der Fortluft liegende Abtropfschale ist an der oben liegenden Kondenswasserauffangwanne eingesteckt und kann zur Reinigung herausgezogen werden. Setzen Sie die Abtropfschale nach erfolgter Wartung und Reinigung wieder an die dafür vorgesehene Stelle ein.
9. Setzen Sie die beiden neuen Filter, bündig bis auf Anschlag, vorsichtig ein. Achten Sie auf die Pfeilrichtung!
10. Verschließen Sie das Lüftungsgerät in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Dichtungen und Dichtungsebenen. Achten Sie weiter darauf, dass Sie die Schrauben nicht überdrehen und die Dichtungen nicht übermäßig zusammengedrückt werden.
11. Reinigen Sie die äußeren Lüftungsgitter mittels einer weichen Bürste
12. Schalten Sie das Lüftungsgerät ein und überprüfen Sie, dass beide Luftklappen funktionieren und geöffnet sind.
13. Quittieren Sie die Filterwechselanzeige in dem Sie die linke Taste 10 Sekunden lang gedrückt halten, bis die Filterwechselanzeige dreimal aufblinkt und anschließend erlischt.
14. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch in dem Sie die vier Dauerlüftungsstufen und die Stoßlüftungsstufe testen und sensorisch die Funktion feststellen
15. Stellen Sie zum Schluss die gewünschte Dauerlüftungsstufe ein.

Hinweis:

Sollten Sie Ihre Lüftungsgeräte mit einem Rohrleitungsnetz betreiben (Be- oder Entlüftung zweier Räume mit einem Lüftungsgerät), dann ist mit gleichem Intervall die Wartung und Reinigung vorzunehmen. Führen Sie die folgenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten parallel mit den oben genannten Schritten durch:

Reinigen Sie das Lüftungsgitter des angrenzenden Raumes mit einer weichen Bürste oder mit dem Staubsauger. Die Reinigung mit einem Tuch und handelsüblichem Reinigungsmittel (z.B. Pril) ist ebenfalls möglich.

Bei Bedarf können Sie das Lüftungsgitter (im benachbarten Raum) zur Reinigung abziehen, gehen Sie dann wie folgt vor. Reinigen Sie das Rohrleitungsnetz mit einem langen Schmutz- bzw. Staubwedel (z.B. Swiffer). Verwenden Sie hierzu kein Wasser, da ansonsten Wasser in das Geräteinnere fließen kann. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Verbindungen des Rohrleitungsnetzes nicht getrennt oder beschädigt werden! Stecken Sie im Anschluss das Lüftungsgitter wieder auf das Rohrleitungsnetz auf.

13. Anleitung zur Reinigung des Wärmetauschers

Wenn der Wärmetauscher gereinigt werden soll, dann gehen Sie wie folgt vor. Sie können die Arbeiten parallel mit den Filterwechsalarbeiten durchführen, oder separat vornehmen. Die folgenden Arbeiten dürfen allerdings nur von einem für die anstehenden Arbeiten geeigneten Fachmann vorgenommen werden! Wir empfehlen Ihnen allerdings dringend diese Arbeiten bei uns im Werk vornehmen zu lassen!

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das Lüftungsgerät allpolig vom Netz und verschließen Sie die beiden Luftklappen
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel sowie die Revisionsdeckel wie vor beschrieben
3. Entfernen Sie den Dichtungsdeckel in dem Sie die umlaufenden und mittig angebrachten Schrauben lösen. Zwei Schrauben liegen unterhalb von zwei Dichtstreifen.
4. Entfernen Sie den Wärmetauscher, in dem Sie die beiden Schrauben mittels einem langen und an der Spitze magnetischen Schraubenzieher (Kreuzschlitz PH2) oben und unten lösen.
5. Ziehen Sie den Wärmetauscher vorsichtig heraus.
6. Reinigen Sie den Wärmetauscher mit handelsüblichem Reinigungsmittel (z.B. Pril). Lassen Sie Wasser von der einen Seite auf die andere Seite des Wärmetauschers hindurch laufen und lassen Sie anschließend den Wärmetauscher trocknen.
7. Erneuern Sie die Abdichtung oben und unten am U-Profil des Wärmetauschers. Stecken Sie anschließend den gereinigten und getrockneten Wärmetauscher vorsichtig in die dafür vorgesehene Aussparung im Lüftungsgerät.
8. Dichten Sie den Wärmetauscher an der Wasserschale mit einem von uns freigegebenen Dichtstoff ab.
9. Schließen Sie das Gerät in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie auf korrekten Sitz sämtlicher Dichtungen und Dichtebenen. Achten Sie weiter darauf, dass Sie die Schrauben nicht überdrehen und die Dichtungen nicht übermäßig zusammengedrückt werden. Kleben Sie zwei neue Dichtstreifen über die beiden mittig angebrachten Schrauben.
10. Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her und überprüfen Sie, dass beide Luftklappen funktionieren und geöffnet sind.
11. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch in dem Sie die vier Dauerlüftungsstufen und die Stoßlüftungsstufe testen und sensorisch die Funktion feststellen
12. Stellen Sie zum Schluss die gewünschte Dauerlüftungsstufe ein.

14. Anleitung zur Erneuerung der Dichtungen an den Lüftungsgittern

Wenn Sie die Dichtungen an den Lüftungsgittern erneuern möchten, dann gehen Sie wie folgt vor. Wir empfehlen Ihnen die Erneuerung alle 8 Jahre oder bei Bedarf vornehmen zu lassen. Die folgenden Arbeiten dürfen nur von einem für die anstehenden Arbeiten geeigneten Fachmann vorgenommen werden! Es sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie Sicherheitsvorschriften von Werkzeugen und Gerüsten zu beachten. Der Außenbereich ist gegen herabfallende Teile zu sichern. Bei Austausch der Dichtungen in den oberen Stockwerken sind geeignete Gerüste erforderlich.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus und verschließen Sie die beiden Luftklappen
2. Drehen Sie die Sicherungsschrauben von den Lüftungsgittern heraus
3. Lösen Sie die Lüftungsgitter von den Lüftungsrohren, entfernen Sie eventuelle Silikonreste oder Acrylreste
4. Entfernen Sie die alten Dichtungen, reinigen und trocknen Sie die Oberflächen der Lüftungsrohre und kleben Sie die beiden neuen Dichtungen um die Rohre etwa 10 mm von der Wand entfernt auf (Schnittkante nach oben).
5. Reinigen Sie im gleichen Zug das Innere der Fort- und Außenluftrohre mit einem Schmutz- oder Staubwedel (z.B. Swiffer) sowie die Lüftungsgitter mit einer weichen Bürste oder mit handelsüblichem Reinigungsmittel (z.B. Pril). Achten Sie darauf, dass kein Schmutz der Rohre in das Lüftungsgerät gelangt. Achten Sie darauf, dass Sie die in der Fortluft sitzende Abtropfschale nicht von Ihrer Position lösen. Sollte diese Abtropfschale doch gelöst werden, so ist das Gerät von Ihnen zu öffnen (unterer Revisionsdeckel) und diese wieder an der darüber liegenden Kondenswasserauffangschale anzustecken. Gehen Sie wie beim Filterwechsel vor.
6. Stecken Sie die Lüftungsgitter wieder vorsichtig auf die Lüftungsrohre bis zum Anschlag auf. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht verrutschen
7. Drehen Sie die Sicherungsschrauben wieder ein
8. Der Übergang zwischen Wand und Lüftungsgitter ist mit einem dauerelastischen Dichtstoff z.B. Silikon oder Acryl zusätzlich abzudichten
9. Schalten Sie das Lüftungsgerät ein und überprüfen Sie, dass beide Luftklappen funktionieren und geöffnet sind.
10. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch in dem Sie die vier Dauerlüftungsstufen und die Stoßlüftungsstufe testen und sensorisch die Funktion feststellen
11. Stellen Sie zum Schluss die gewünschte Dauerlüftungsstufe ein.

Sie können die Erneuerung der Dichtungen an den Luftstützen am Lüftungsgerät (wie folgt beschrieben) und an den Lüftungsgittern gleichzeitig aber auch zeitlich versetzt vornehmen.

15. Anleitung zur Erneuerung der Dichtungen an den Luftstutzen an der Rückseite des Lüftungsgerätes

Wenn Sie die Dichtungen an den Luftstutzen an der Geräterückseite erneuern möchten, dann gehen Sie wie folgt vor. Wir empfehlen Ihnen die Erneuerung alle 8 Jahre oder bei Bedarf vornehmen zu lassen.

Die folgenden Arbeiten dürfen nur von einem für die anstehenden Arbeiten geeigneten Fachmann vorgenommen werden! Verwenden Sie parallel zu dieser Anleitung die Montageanleitung.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Trennen Sie das Lüftungsgerät allpolig vom Netz und verschließen Sie die beiden Luftklappen
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel sowie die Revisionsdeckel wie vor beschrieben
3. Öffnen Sie den Deckel vom Elektroanschlussraum und stellen Sie Spannungsfreiheit fest.
4. Klemmen Sie das Gerät von der Netzzuleitung und von der eventuell vorhandenen (optionalen) Lüftungsgitterbeheizung ab.
5. Lösen Sie die Schrauben (und evtl. Verbindungsrohre zu benachbarten Räumen – optionale Ausführung), welche das Gerät entweder im Wandeinbaukasten bzw. an der Wand halten. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsrohre nicht mit dem Gerät belastet werden.
6. Ziehen Sie das Gerät aus dem Wandeinbaukasten bzw. von den Lüftungsrohren heraus.
7. Entfernen Sie die alten Dichtungen, reinigen und trocknen Sie die Oberflächen der Luftstutzen und kleben Sie die neue Dichtung im Versatz auf.
8. Reinigen Sie im gleichen Zug die Fort- und Außenluftrohre, die Rückseite und Seitenwände des Gerätes mit handelsüblichem Reinigungsmittel (z.B. Pril) und ggf. den Wandeinbaukasten mit einer weichen Bürste. Achten Sie darauf, dass Sie die in der Fortluft sitzende Abtropfschale nicht von Ihrer Position lösen. Sollte diese Abtropfschale doch gelöst werden, so ist der untere Revisionsdeckel zu öffnen und diese wieder an der darüber liegenden Kondenswasserauffangschale anzustecken.
9. Stecken Sie das Lüftungsgerät wieder vorsichtig auf die Lüftungsrohre auf. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen nicht verschoben werden.
10. Stecken Sie in diesem Arbeitsgang die Anschlussleitung und ggf. die optionale Lüftungsgitterbeheizung wieder in die Kabeleinführung ein.
11. Befestigen Sie das Lüftungsgerät jetzt in umgekehrter Reihenfolge an der Wand bzw. im Wandeinbaukasten (siehe Montageanleitung).
12. Stellen Sie die elektrischen Verbindungen im Elektroanschlussraum wieder her und verschließen Sie ihn wieder. Achten Sie darauf, dass Sie kein Kabel vertauschen. Zerstörungsgefahr!
13. Verschließen Sie das Lüftungsgerät in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Dichtungen und Dichtungsebenen. Achten Sie weiter darauf, dass Sie die Schrauben nicht überdrehen und die Dichtungen nicht übermäßig zusammengedrückt werden.
14. Stellen Sie die Spannungsversorgung wieder her und überprüfen Sie, dass beide Luftklappen funktionieren und geöffnet sind.
15. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch in dem Sie die vier Dauerlüftungsstufen und die Stoßlüftungsstufe testen und sensorisch die Funktion feststellen
16. Stellen Sie zum Schluss die gewünschte Dauerlüftungsstufe ein.

Sie können die Erneuerung der Dichtungen an den Lüftungsgittern (wie vor beschrieben) und an den Luftstutzen gleichzeitig aber auch zeitlich versetzt vornehmen.

